

Call for Papers

Tagung des wissenschaftlichen Nachwuchses der GPJE

vom 08.-09. Juni 2022

an der Universität Trier

Im Zuge der 22. Jahrestagung der GPJE findet auch die nicht-themenspezifische Jahrestagung des wissenschaftlichen Nachwuchses statt. Neben der Teilnahme an der Nachwuchsversammlung bietet die Tagung Euch die Möglichkeit des Austauschs und der Präsentation und Diskussion Eurer Forschungsprojekte.

Die Anmeldung zur Nachwuchstagung erfolgt über die Anmeldemaske der Haupt- und Nachwuchstagung (<https://www.gpje.uni-trier.de/anmeldung>), die in Kürze freigeschaltet wird. Dort findet Ihr zudem weitere Hinweise, z.B. zur Anreise und zu möglichen Unterkünften.

Für die Beiträge (Promotionsvorhaben oder aktuelles Forschungsprojekt) sind folgende Präsentationsformen möglich:

1. ein Vortrag (20 Minuten Vortrag, 20 Minuten Diskussion);
2. ein fünfminütiger *pitch* eines Projekts mit anschließendem Austausch (15 Minuten) im sogenannten Vorstellungskarussell;
3. ein Werkstattgespräch mit einem *critical friend* (max. 30 Minuten Vortrag, 50 Minuten Feedback und Diskussion). Im Werkstattgespräch begleitet ein*e vorab angefragte*r Expert*in die Präsentation mittels kritischem Kommentar zum vorgestellten Projekt. Neben einem Abstract bitten wir um den Vorschlag von drei möglichen *critical friends*. Bei Annahme wird um ein Thesenpapier gebeten.

Sowohl deutsch- als auch englischsprachige Einreichungen sind willkommen. Bitte richtet entsprechende **Abstracts** (ca. halbe Seite inkl. Titel, Präsentationsform und bis zu drei Literaturangaben, auch zum Abdruck im Tagungsprogramm)

bis zum **08. April 2022**

an keuler@uni-trier.de und felix.prehm@tu-dresden.de

Vortragende können für Reise- und Unterbringungskosten eine Unterstützung beantragen. Zudem besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit einer (anteiligen) Kostenübernahme für die Kinderbetreuung und von Reise- und Unterbringungskosten für Familien.

Wir sind gespannt auf Eure Einreichungen und freuen uns auf eine spannende Tagung in Trier!

Euer Organisationsteam

Charlotte Keuler und Felix Prehm